

— Anzeige von Hanley's: the shells of Linnaeus 1855; von Petit. (S. 190 — 193.)

— Ueber das Verfahren der Pholaden beim Bohren; von Fischer. (S. 193.) Mittheilung neuer Versuche von Caillaud.

— Aménités malacologiques, par Bourguignat; angezeigt von A. de Liesville. (S. 195.)

— Philosophisch-zoologische Abhandlung über den Begriff: Art; von Deshayes. (S. 197 — 224.) Eine gründliche, aber nicht wohl eines Auszuges fähige Prüfung der verschiedenen in dieser schwierigen Frage aufgestellten Hypothesen.

L. Pfr.

Ueber die in Gould's Expedition Shells beschriebenen und abgebildeten Landschnecken.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Unter dem Titel „Expedition Shells. Described for the work of the United States exploring expedition, commanded by Charles Wilkes, during the years 1838—1842. By Augustus A. Gould, M. D.“ erschien von 1846 an eine Reihe von Aufsätzen, Beschreibungen von neuen See- und Landkonchylien enthaltend, sowohl in den Proceedings of the Boston Society of natural history, als auch in selbständigem Abdrucke mit fortlaufender Paginirung, nach welchem ich bereits 1848 in meiner Mon. Helic. die mir grösstentheils unbekanntes Novitäten citirt habe. Im Jahre 1851 erschien der ausführlichere Text dieses Werkes in 4to, nach welchem ich ebenfalls in meinen späteren Arbeiten das Betreffende aufgenommen habe. Die im Texte citirten Tafeln (auf welche auch ich oft verwiesen habe) sind aber erst im Jahre 1856 vollendet worden, und dadurch, dass sowohl diese als eine Anzahl der Gould'schen Typen durch die Gefälligkeit meines Freundes H. Cu-

ming mir zugänglich geworden sind, bin ich im Stande, über manche derselben frühere irrige Ansichten zu berichtigen und einige synonymische Nachweisungen zu geben. Indem ich die Prüfung der See- und Süßwasser-Konchylien kompetenteren Kennern überlassen muss, beschränke ich mich auf die Familien, welche ich genau kenne und monographisch bearbeitet habe, und folge dabei der Reihenfolge der erschienenen Tafeln.

Die erste Tafel, auf Fig. 1—13 Abbildungen aus den Gattungen *Limax*, *Vaginulus*, *Athoracophorus* und *Vitrina* enthaltend, giebt mir nur zu folgenden Bemerkungen Anlass. *Vitrina Ruivensis* und *nitida* sind schon von Albers (Malac. Mader. p. 15) richtig gedeutet, jedoch wird in diesem Werke *V. marcida* Gould für identisch mit *V. nitida* erklärt, von welcher es nur abgestorbene (daher undurchsichtige) und nicht völlig erwachsene Exemplare seien. Dies scheint aber auf einem Irrthume zu beruhen, indem Fig. 12 die *Vitrina marcida* mit dem lebenden Thiere (welches dem von *V. nitida* Fig. 8 nicht gleich zu sein scheint) darstellt. Die Gehäuse beider scheinen ziemlich ähnlich zu sein, doch keine unmittelbare Vereinigung zuzulassen. Bekanntlich hat Lowe in seinen Prin. Faun. Mader. die *V. nitida* für identisch mit *V. Lamarckii* von Teneriffa gehalten und unter diesem Namen erörtert, so wie er auch die *V. Ruivensis* für eine Form derselben Art hielt, welcher er aber später (Synops. diagn. p. 3) den Namen *V. Behnii* gab, der dem früher publicirten Namen *Ruivensis* weichen muss. In seiner neuesten Arbeit (Proc. Zool. Soc. Lond. 1854. p. 163) vereinigt nun Lowe diese Art mit *V. Teneriffae* Quoy et Gaim. (welche gewiss zu *Lamarckii* Fér. gehört), führt *nitida* wie früher als *V. Lamarckii* Fér. an, und beschreibt eine dritte Art: *Vitrina media*, von welcher er sagt: „inter *V. Teneriffae* et *Lamarckii* media, huic proprior.“ Obwohl nun deren Diagnose nicht ganz auf *V. marcida* Gould passt, so liegt doch

die Vermuthung nahe, dass diese dritte Madera-Art mit der *marcida* zusammenfallen möge, was nur eine genaue Abbildung des Typus der *media Lowe* entscheiden kann. — Von den übrigen abgebildeten Vitrinen habe ich nichts zu bemerken, ausser dass die unter dem Namen *V. furva Lowe* gegebene Figur 13 eine von *Helix furva Lowe* unzweifelhaft sehr verschiedene Art ist.

Tafel 2 giebt auf Figur 14 — 34 die zahlreichen von Gould neu beschriebenen Succineen. Von diesen meist sehr ausgezeichneten Formen sind mir nur sehr wenige bekannt geworden. Mit einiger Sicherheit kann ich nur sagen, dass meine *Succ. Newcombi* (Proc. Z. S. 1854. p. 297; *Pfr.* Novit. conch. I. t. 9. f. 3 — 5) wider alles Vermuthen mit *S. rotundata* (f. 14) zusammenfällt, und dass meine *S. punctata* (Proc. Z. S. 1854. p. 297) von den Sandwich-Inseln der Abbildung der *S. crocata Gould* (f. 21), welche von der Insel Upolu angegeben ist, sehr ähnlich ist. Nach den Abbildungen zähle ich zu der von mir aufgestellten Gruppe *Brachyspira* folgende Gould'sche Arten: *S. cepulla*, *rotundata* und *Magellanica*; zu *Tapada* die

Succinea caduca Mighels *).

T. ovato-conica, tenuis, subtilissime striata, pellucida, oleoso-micans, fulvo-cornea; spira conica, apice subpapillari; anfr. fere 3 convexi, ultimus fere $\frac{2}{3}$ longitudinis formans, basi angustior; apertura obliqua, incumbens, angulato-ovalis; perist. simplex, marginibus fere symmetricis, columellari levissime calloso. — Long. 8, diam. 5, alt. 4 mill. Ap. 5 mill. longa, medio $3\frac{1}{2}$ lata. — Oahu.

(*Gould* fig. 30; von mir nach Original-exemplaren be-

*) Ich habe nicht den Dünkel, als sei meine Methode, die Diagnosen abzufassen, die allein richtige, sondern ich gebe neue Beschreibungen nach sicheren Exemplaren nur in der Absicht, möglichste Gleichförmigkeit im Gebrauche der einzelnen Ausdrücke (und namentlich auch in den Maassangaben) mit meinen früheren Diagnosen zu erlangen.

schrieben), ferner: *canella*, *crocata*, *humerosa*, *infundibuliformis*, *lumbalis*, *Manuana*, *modesta*, *procera*, *pudorina*, *venusta* und *rusticana*. — *S. humerosa*, in welcher ich nach der Beschreibung eine der *patula Brug.* verwandte Art vermuthet hatte (Mal. Bl. 1855. S. 118, wo ich mehre der Arten in falsche Sectionen gebracht habe), bietet keine sehr auffallende Form dar, dagegen sind *S. infundibuliformis* und *procera* durch ihr langes, schlankes Gewinde sehr ausgezeichnete Arten.

Tafel 3 enthält unter Fig. 32 — 48 neue *Helix*-Arten und Thierabbildungen von schon bekannten Arten; von letztern f. 32 *nitidiuscula Sow.*, 36 *Townsendiana*, 37 *Vancouverensis*, 38 *Nuttalliana*. Unter den übrigen ist Fig. 35 *H. labiosa Gould* dieselbe Form (wie auch authentische Exemplare bestätigen), welche ich als *H. Columbiana Lea* beschrieben habe, hinsichtlich deren specifischer Verschiedenheit sich Gould auch in Binn. Terr. Moll. Un. St. II. p. 172 sehr zweifelhaft ausspricht; von Fig. 40 *H. germana* ist auf der mir vorliegenden Tafel nur unter 40 c ein Umriss und die Hauptfiguren fehlen; von f. 41 *H. strigosa* kann ich nach Cuming'schen Exemplaren folgende Diagnose geben:

Helix strigosa Gould.

T. umbilicata, subturbinato-depressa, solidula, irregulariter costulato-striata, vix nitidula, albida, fusco-corneo variegata, fasciis variis fuscis cincta; spira breviter conoidea, obtusula; anfr. 5 convexi, superi carinato-marginati, ultimus rotundatus, obsoletissime angulatus, antice breviter descendens; umbilicus apertus, fere $\frac{1}{4}$ diametri occupans; apertura diagonalis, lunato-circularis; perist. simplex, rectum, marginibus approximatis, callo junctis. — Diam. maj. 21, min. 18, alt. 10 mill. — Hab. Rocky Mountains in Nova Mexico.

Nach den Originalen und der Abbildung findet diese Art ihren richtigen Platz neben *H. alternata Say.* — Fig. 43

H. gulosa ist offenbar identisch mit *H. Lessoni* Pfr. und muss derselben als Synonym untergeordnet werden. — Fig. 45 *H. spirillus* Gould dürfte kaum von *trochilioneides* Orb. verschieden sein. Fig. 46 *H. pauxillus* erhält nach Originalen Exemplaren folgende Diagnose:

Helix pauxillus Gould.

T. umbilicata, depressa, tenuis, superne costulato-striata, pellucida, virenti-hyalina; spira brevissime conoidea; anfr. 4 vix convexi, sensim accrescentes, ultimus lator, non descendens, subdepressus, basi convexior; umbilicus angustus, pervius; apertura diagonalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, rectum, marginibus subconvergentibus, columellari non dilatato. — Diam. maj. $4\frac{1}{2}$, min. vix 4, alt. 2 mill. — Hab. in ins. Sandwich.

Fig. 47 *H. intaminata* ist eine schöne Art offenbar aus der Verwandtschaft der *H. puella*, *virgo* etc., lässt sich aber mit keiner mir bekannten vereinigen. Das abgebildete Thier ist bis auf eine gelbliche Sohle eben so farblos weisslich wie die Schale.

Tafel 4. Fig. 49—59 sind ebenfalls Helix-Arten. *H. rubiginosa*, *obolus* und *daedalea* sind mir noch unbekannt, haben aber jedenfalls in meiner Monographie ihren richtigen Platz. Zu *H. bursatella* fig. 52 a—m werden die 3 Formen gezählt, welche ich bei der grossen Beständigkeit ihrer Charaktere Anfangs als *H. bursatella*, *Jacquinoti* und *coarctata* unterschieden hatte. Da letzterer Name gleichzeitig von Deshayes occupirt war, vertauschte ich ihn mit *H. streptaxon*, unter welchem Namen sie bei Reeve abgebildet ist, zog aber auch diesen wieder zurück, da ich die Art in der Abbildung von *H. cavernula* Jacq. zu erkennen glaubte. Nach genauer nochmaliger Prüfung zahlreicher Exemplare und aller Abbildungen habe ich jedoch die 3 Arten im Manuscripte meines zweiten Supplementes mit folgender Synonymie aufgenommen: 1. *H. bursatella* Gould. (*H. excavata* Jacq. Pol Sud. t. 6. f. 9—12?)

2. *H. Jacquinoti* Pfr. (*bursatella* var. Gould Exp. Sh. t. 4. f. 52 d. f.; *H. cavernula* Jacq. l. c. t. 6. f. 33—36.)
 3. *H. streptaxon* Pfr., Reeve. (*H. coarctata* Pfr. olim, nec Desh.; *H. bursatella* var. Gould f. 52 b. c; *H. turricula* Jacq. l. c. t. 6. f. 21—24, nec Lowe; *H. cavernula* Pfr. Mon. III. p. 143, nec Jacq.) — Fig. 55 *H. Troilus*, 56 *Cressida* und 57 *Eurydice* bilden nebst der Fig. 58 unter dem Namen *H. trochiformis* Fér. abgebildeten Form eine selbst mit Hülfe der Abbildungen sehr schwer zu unterscheidende Gruppe. *Helix Troilus* ist zwar schon länger in den Sammlungen bekannt und leichter zu erkennen, weniger aber die beiden folgenden; meine *Helix Swainsoni* stimmt zwar sehr gut mit der Fig. 57, aber durchaus nicht mit Gouldschen Originalexemplaren, so dass ich sie nicht ohne Weiteres einziehen mag. Diese von Dr. Gould selbst mit dem Namen *H. Eurydice* (type) etikettirten Exemplare stehen nämlich der Abbildung Fig. 58 viel näher als der Fig. 57; die Fig. 58 entspricht auch nicht der Art, welche ich vor langer Zeit als *H. trochiformis* Fér. in Paris erhalten und zuerst beschrieben habe; es scheinen also hier Verwechslungen Statt gefunden zu haben, welche ich nicht zu entwirren vermag.

Tafel 5 enthält Fig. 60—64 und 72—74 noch Arten von *Helix*, Fig. 65—69 und 71 *Nanina* und Fig. 70 *Streptaxis contusa* Fér. mit dem Thier, ähnlich der Ferussacschen Abbildung mit gespaltenen unteren Fühlern. Fig. 60 *Helix pertenuis* ist mir noch unbekannt. Zu Fig. 61 *H. exaequata* habe ich schon früher die von mir als *H. disculus* beschriebene und dann wegen der ungefähr gleichzeitigen Deshayesschen *disculus* als *obtusangula* umgetaufte Art reducirt. Fig. 62 *subtilissima* ist nach einem einzigen unvollständigen Exemplar aufgestellt und nicht mit Sicherheit erkennbar. Fig. 66 *Nanina rubricata* ist nach Abbildung und Originalexemplar = *H. Nouletii* Guillou oder *inornata* Jacq., so wie Fig. 68 *Nanina lurida* =

H. Pfeifferi Phil. — Fig. 67 *Nanina scorpio* bleibt höchst unsicher. Der Vf. erklärt, dass seine Beschreibung nur nach der Zeichnung entworfen sei, und daran lässt sich nicht viel erkennen. Ich hatte deshalb die Art zu den *incertae sedis* verwiesen; Dr. Gray dagegen hat (Pulm. Brit. Mus. p. 147) wegen der abweichenden Bildung des Thieres sogar eine eigene Gattung *Orpiella* darauf begründet, und H. und A. Adams (Gen. II. p. 227) zählen sie zur Gattung *Helicarion*. — Zu Fig. 69 *Nanina casca* (früher *Helix calva* Gould, nec Lowe) gehört meine viel später beschriebene *Helix Vitiensis*, in welcher ich jene darum nicht wohl erkennen konnte, weil sie in der Beschreibung als *arcte umbilicata* bezeichnet war, da ihr meiner Ansicht nach höchstens die Bezeichnung: *perforata* zukommt. — Fig. 71 *Nanina fricata* hat einen weiten Nabel und gar nicht den Habitus einer *Nanina*; ich weiss nicht, ob Kenntniss des (nicht abgebildeten) Thieres die Versetzung in diese Gattung veranlasst hat. — Fig. 74 *H. devia* ist, wie ich vermuthete (Mon. III. p. 230) der *Baskervillei* m. sehr nahe verwandt, doch nicht dieselbe.

Tafel 6, den Citaten nach hauptsächlich die beschriebenen *Bulimus*-Arten enthaltend, ist entweder noch nicht erschienen, oder zufällig in der Zusendung vergessen worden, so dass ich wenig darüber sagen kann, doch weiss ich durch Original-exemplare, dass *Bul. cyaneus* Alb. Synonym von *Bul. pruninus* Gould Fig. 83 ist. Aber gerade hinsichtlich zweier mir sehr kritischen Arten, der *Partula conica* Fig. 88 und *zebrina* Fig. 89 kann ich dadurch noch nicht ins Reine kommen. Eben jetzt habe ich eine mir fremde grosse *Partula* von Tutuella, Schiffer-Inseln, in 3 gleichen Exemplaren vor mir, welche wahrscheinlich die *conica* ist, aber ohne Abbildung oder Original nicht ohne Weiteres für dieselbe angesprochen werden kann, wesshalb ich in den *Novit. conch.* eine treue Abbildung derselben geben werde. Zu *Partula zebrina* Fig. 89 soll

nach Petit's Mittheilung im Journ. Conch. 1856. p. 32 die *Partula Recluziana* als Synonym gehören; wichtig wäre es mir, das Verhältniss beider zu *Partula actor Alb.* kennen zu lernen.

Tafel 7 enthält Fig. 90 *Partula pusilla*, 91 — 93 die Thiere von *P. Taheitana*, *varia* und *Vanikorensis*, 94 — 100 Achatinellen. Fig. 94 ist *Achat. marmorata Gould*, zu welcher als Jugendform *A. perdix Reeve* und als Farbenvarietät *A. Adamsi Newc.* gehört. Andere Varietäten derselben fand ich in der Cumingschen Sammlung als *A. pyramidalis* und *A. induta Gul.* bezeichnet. Die übrigen sind theilweise schon bekannt, doch erkannte ich *A. guttula* Fig. 98 mit Sicherheit erst durch die Abbildung. Fig. 101 und 102 geben vergleichende Darstellungen der *Megaspira elata Gould* und *elatior Spix.* Erstere ist bereits in den Sammlungen bekannt. Fig. 104 giebt verschiedene Formen der *Pupa peponum*, welche sicher zu Tornatellina gehört. Die Fig. 104 e abgebildete Form mit 2 Spindelfalten könnte möglicherweise zu *Torn. Newcombi Pfr.* Proc. 1856 gehören. Fig. 105 *Balea peregrina* ist mir unbekannt. Von den Fig. 106 — 114 dargestellten Helicinen sind einige, z. B. *H. fulgora*, *laciniosa* und *Maugeriae Gray* hinlänglich bekannt, einige sind mir auch jetzt noch unbekannt geblieben; dagegen habe ich aus Gould'schen Typen erschen, dass meine *H. constricta* mit *uberta Gould* zusammenfällt, indem der bei der Strictur verdickte Mundsaum sich zuweilen in einen dünnen, etwas ausgebreiteten Rand verlängert, und von 2 Arten kann ich nach Original-exemplaren Diagnosen geben:

Helicina multicolor Gould.

T. globoso-conica, solidula, levissime striatula, rufula, albo-variegata, vel citrina, interdum fusco-fasciata; spira convexo-conoidea; anfr. 4 vix convexiusculi, ultimus peripheria subcarinatus, basi convexior, callo crassiusculo centrali obductus; columella basi subincrassata; apertura dia-

gonalis, fere semicircularis; perist. simplex, tenue, breviter expansum. — Operc.? — Diam. maj. $4\frac{1}{2}$, min. $3\frac{3}{4}$, alt. $2\frac{2}{3}$ mill.

Diese Art, welche auf der Originaletikette von Taheiti bezeichnet ist (abgebildet Taf. 7 Fig. 110) findet demnach ihren richtigen Platz im §. 10 meiner Monographie nach *H. maculata* Sow.

Helicina trochlea Gould.

T. minuta, conoidea, tenuiuscula, striata et spiraliter lirata, lutescens, superne albido-maculata; spira acute conoidea; sutura canaliculata; anfr. 4 subplanati, ultimus superne liris 3—4 compressis munitus, periphæria acute bicarinatus, basi convexior, laevigatus, medio callo tenui, albido obductus; apertura parum obliqua, subtriangularis; perist. tenue, margine basali reflexiusculo, cum columella brevi angulum subrectum formante. — Operc.? — Diam. maj. 3, min. $2\frac{2}{3}$, alt. 2 mill.

Auf der Original-Etikette bezeichnet: Aurora Island.

Tafel 8 enthält unter Fig. 116—124 Cyclostoma-Arten, welche in meiner Monographie an ihren richtigen Plätzen eingeordnet sind. Fig. 125—128 stellen 4 Truncatella-Arten dar, welche mir leider bei der Abfassung meiner Monographie (Mon. Auric. Suppl.) entgangen waren und in dem baldigst erscheinenden Supplemente meiner Mon. Pneum. eingeordnet werden sollen. Der bei *Trunc. conspicua* Bronn nach dessen Katalog als Synonym gegebene Name *Tr. Vitiana* Gould hat unbedingte Priorität. In den 3 anderen Arten kann ich keine mir bekannte entdecken. Fig. 130—133 stellen noch vier Planorbis- und 134—137 vier Physa-Arten dar. Pfr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Über die in Gould's Expedition Shells beschriebenen und abgebildeten Landschnecken. 29-37](#)